

**Nummer:**Frankenberg G25  
**Datum:** 06.07.2022  
**Bearbeiter/in:** A.Thomas, SIFA  
**Verantwortlich:** Stefan Gleixner  
**Arbeitsbereich:** Produktionsleiter  
**Arbeitsplatz/Tätigkeit:** Verwaltung, Produktion

## BETRIEBSANWEISUNG gem. § 14 GefStoffV

**Betrieb:**  
Frankenberg GmbH  
Mitterrand Strasse 3  
52146 Würselen

### Gefahrstoffbezeichnung

#### IC-2YL904 PRINTING INK

**Produkt:** Druckfarbe

**Enthält außerdem:** BUTANON; EG-Nr.: 201-159-0; CAS-Nr.: 78-93-3; 70-84.9%  
TETRABUTYLAMMONIUM HEXAFLUOROPHOSPHATE; EG-Nr.:  
201-159-0; CAS-Nr.: 109-63-5; 1-5%

**Produktnummer:** IC-2YL904

**Form:** Flüssigkeit

**Farbe:** Gelb

**Geruch:** Ketonartig

### Gefahren für Mensch und Umwelt



#### Gefahren für Mensch

**Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen  
Verursacht schwere Augenreizung

**Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar**

#### Gefahren für Umwelt

Wassergefährdungsklasse 2, deutlich Wassergefährdend.

Das Produkt enthält einen Stoff, der langfristig schädliche Auswirkung in der aquatischen Umwelt verursachen kann.



### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



#### Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

**Arbeitsstätte:** Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Verschütten von Material vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Dämpfe können sich auf dem Boden und in tiefliegenden Bereichen ansammeln. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden.

**Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.**

**Ab-/Umfüllen:** Pumpen, Heber oder Trichter benutzen.

**Transport:**

**GGVS-Einstufung:** UN NR:UN1210 Klasse: 3

**Lagerung:** Im Originalbehälter aufbewahren.

Entzündlicher/brennbarer Stoff: Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten. In dichtgeschlossenen Behältern an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort lagern. In Originalverpackung aufbewahren.

**Lagerung:** Entzündliche Flüssigkeit. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

**Zusammenlagerungshinweise:** Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten.

**Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden**





## Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

**Hygienemaßnahmen:** Es sind Ingenieurmaßnahmen erforderlich, um die Raumbelastung auf maximale zulässige Schadstoff-Grenzwerte zu bringen. Augendusche ist bereit zu stellen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Waschen Sie sich am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung. Sofort jegliche nasse kontaminierte Kleidung entfernen. Eine geeignete Hautlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Rissigkeit der Haut.

**Handschutz:** Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Es werden häufige Wechsel empfohlen.



**Atemschutz:** Keine besonderen Empfehlungen. Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet.

**Augenschutz:** Chemikalien-Schutzbrille tragen.

**Haut und Körperschutz:** Geeignete Kleidung tragen zu Verhinderung eines möglichen Hautkontaktes.



## Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



## Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

## Verhalten im Gefahrfall



### Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:** Mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid oder Pulverlöscher. Wassersprühstrahl.

**Ungeeignete Löschmittel:** keine bekannt.

**Besonders Vom Stoff aussehende Gefahren:** Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Dämpfe können durch einen Funken, heiße Oberfläche oder Glut entzündet werden. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

### Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Schutzkleidung tragen.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

**Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder Gewässer vermeiden. Kleine Mengen an verschüttetem Material: Verschüttetes Material nicht mit brennbarem Absorptionsmaterial absorbieren. Aufnehmen und zur Entsorgung in geeignete Behälter füllen und dicht verschließen. Große Mengen an Verschüttetem: Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Abfall über einen autorisierten Abfallentsorger entsorgen. Bei großen Mengen sind die Behörden zu informieren.



**Feuerwehr: 112**

**Rettungsleitstelle: 112**

**Arzt:** Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

**Ersthelfer:** Siehe Aushang

**Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche**

**Notfallauskunft: 0228 19240**

### Erste Hilfe



**Bei Einatmen:** Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Bei Hautkontakt:** Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.



**Bei Augenkontakt:** Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Beim Verschlucken:** Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### Sachgerechte Entsorgung



**Allgemeine Information:**

Der Abfall wird als gefährlicher Abfall klassifiziert. Entsorgen von Abfällen in zugelassene Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgung-Behörden.

**Entsorgungsmethoden:**

Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen